



Montageanleitung

von
EI₂30-C Schiebetüren
mit Wandmontage
(Automatik)

Allgemeines

Klassifizierung von Feuerschutztüren und -toren.

In der Tabelle wird die Gegenüberstellung der Widerstandsklassen zur neuen europäischen Klassifizierung dargestellt.

Tabelle 1 — Klassifizierung von Feuerschutztüren und -toren

Feuerwiderstandsklassen nach ÖNORM EN 13501-2	Feuerwiderstandsdauer t	Bisherige Brandwiderstandsklassen ^a	In österreichischen Gesetzen verwendete bautechnische Bezeichnungen
	min		
El ₂ 30-C ^b	$30 \leq t < 60$	T 30	feuerhemmend
El ₂ 60-C ^b	$60 \leq t < 90$	T 60	hochfeuerhemmend
El ₂ 90-C ^b	$90 \leq t$	T 90	feuerbeständig
E 30-C ^b	$30 \leq t < 60$	R 30	Rauchabschluss ^c
E 60-C ^b	$60 \leq t < 90$	–	–
E 90-C ^b	$90 \leq t$	–	–

^a Wie in den zurückgezogenen ÖNORMEN B 3850:1996 bzw. B 3855:1997 angeführt.

^b Die Selbstschließung und der Schließfolgeregler dürfen bei bestimmten Feuerschutzabschlüssen nach 4.4 auch entfallen. Die Leistungseigenschaft der Selbstschließung C ist gemäß ÖNORM EN 13501-2 anzuführen.

^c Rauchabschluss entspricht nicht einem Rauchschutzabschluss nach ÖNORM B 3851 mit der Klassifizierung C-S_m.

ANMERKUNG 1 Der Vergleich in den Spalten „bisherige Brandwiderstandsklassen“ bzw. „Feuerwiderstandsklassen nach ÖNORM EN 13501-2“ stellt keine prüftechnische Gleichsetzung dar.

ANMERKUNG 2 Die Leistungseigenschaft I₁ auf Basis der ÖNORM EN 13501-2 im Rahmen dieser ÖNORM erfüllen auch die Leistungseigenschaft I₂.

ANMERKUNG 3 Obig genannte Feuerwiderstandsklassen schließen höherwertige Klassifizierungen gemäß ÖNORM EN 13501-2 nicht aus.

Auszug aus ÖNORM B3850 / Ausgabe:2014-04-01

Erläuterung der Kurzzeichen zu den Klassifizierungskriterien

Tabelle 2

Herleitung des Kurzzeichens	Kriterium	Anwendungsbereich
R (Resistance)	Tragfähigkeit	Beschreibung der Feuerwiderstandsfähigkeit
E (Etancheite)	Raumabschluß	
I (Isolation)	Wärmedämmung (unter Brandeinwirkung)	
S (Smoke)	Begrenzung der Rauchdurchlässigkeit (Dichtheit, Leckrate)	Rauchschutztüren (als Zusatzanforderung auch bei Feuerschutzabschlüssen), Lüftungsanlagen einschließlich Klappen
C (Closing)	Selbstschließende Eigenschaft (ggf. mit Anzahl der Lastwechsel einschließlich Dauerfunktion)	Rauchschutztüren, Feuerschutzabschlüsse (einschließlich der Abschlüsse für Förderanlagen)
I ₁ , I ₂	Unterschiedliche Wärmedämmungskriterien	Feuerschutzabschlüsse (einschließlich der Abschlüsse für Förderanlagen)
..., 200, 300, (°C)	Angabe der Temperaturbeanspruchung	Rauchschutztüren



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

Vor Montage des Feuerschutzelementes ist die vorhandene Wand zu prüfen.

z.B.: Die statische Erfordernis => Beachtung Türblattgewicht!

Die dem Feuerschutzelement umgebende Wandkonstruktion hat mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse aufzuweisen wie die zu montierende Türkonstruktion.

Die Tragkonstruktion in Massiv- bzw. Leichtbauweise für EI₂₃₀-C Feuerschutzelemente muss mind. EI30 sein.

Der Monteur des Feuerschutzelementes muss die Wandkonstruktion dem Augenschein nach prüfen!

Um feststellen zu können, ob das Mauerwerk, in dem der Einbau vorgesehen ist, diesen Anforderungen entspricht, muss man folgendes wissen:

- ⇒ Handelt es sich dabei um eine tragende oder nicht tragende Wand
- ⇒ Handelt es sich um eine Trennwand (z.B. in einem Wohn- oder Bürogebäude) oder eine Brandwand, an die besondere Anforderungen gestellt werden.

Über die oben erwähnten Eigenschaften der Wand kann der zuständige Statiker oder Baumeister Auskunft geben.

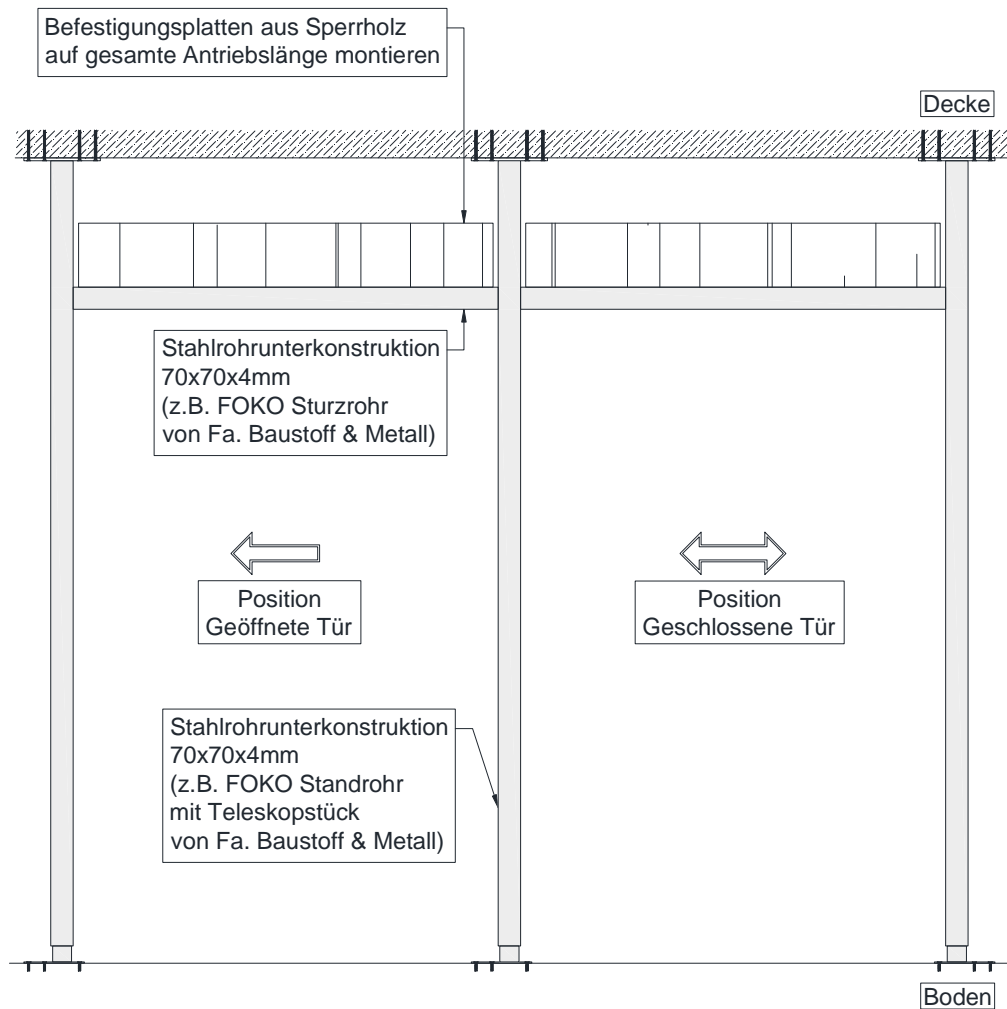
Da bereits zu Baubeginn feststehen muss, um welche Art der Wand es sich handeln wird, soll vom zuständigen Baumeister oder Statiker die Freigabe erfolgen.



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

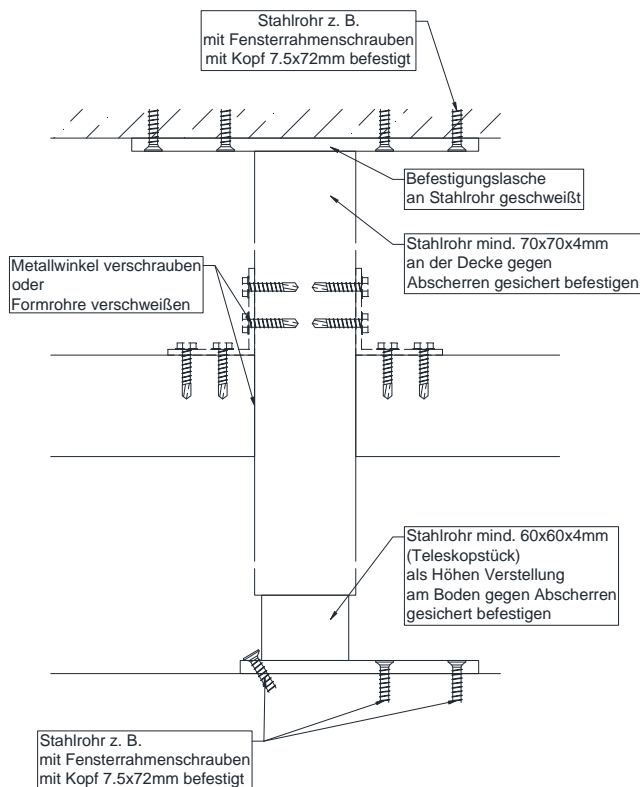
Mauerwerk prüfen

Formrohrverstärkung bei Gipskartonwände für schwere Schiebetüren!



Die richtige Auswahl der Unterkonstruktion bei Gipskartonwänden, ist bereits vor dem Errichten der Gipskartonwand abzuklären!!

Bei Montage von schweren Schiebetüren in eine Gipskartonwand, **muss** aus statischen Gründen, wie in beiliegenden Zeichnungen dargestellt, die Unterkonstruktion aus Formrohr bestehen!!



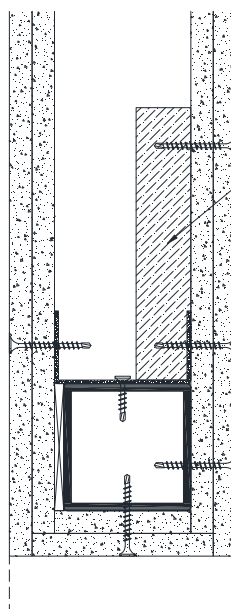
UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

Mauerwerk prüfen

Formrohrverstärkung bei Gipskartonwände für schwere Schiebetüren!

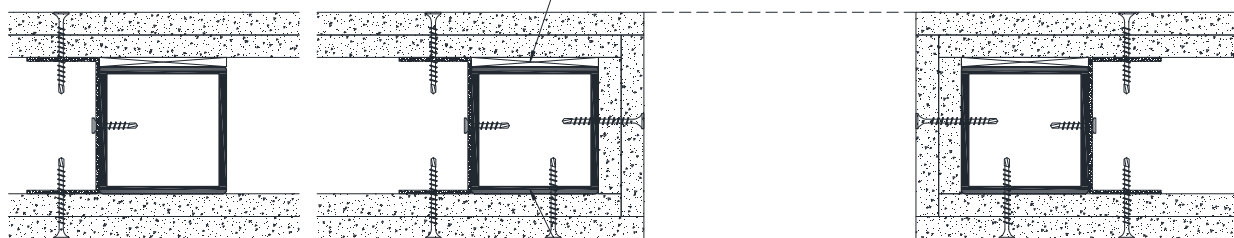
Die Befestigungsplatten aus Sperrholz, sind bei Gipskartonwände unbedingt über die ganze Antriebslänge (=Schiebetürschienenlänge) erforderlich!!

Lotschnitt



Befestigungsplatten aus Sperrholz auf gesamte Antriebslänge montieren

Waagschnitt



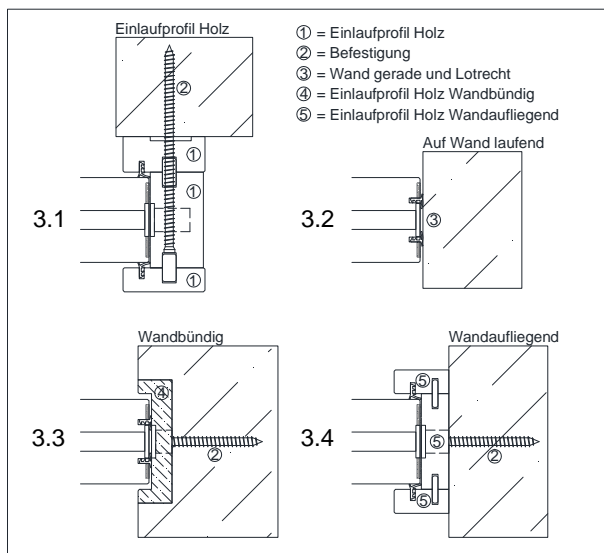
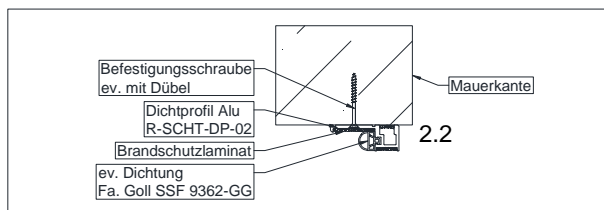
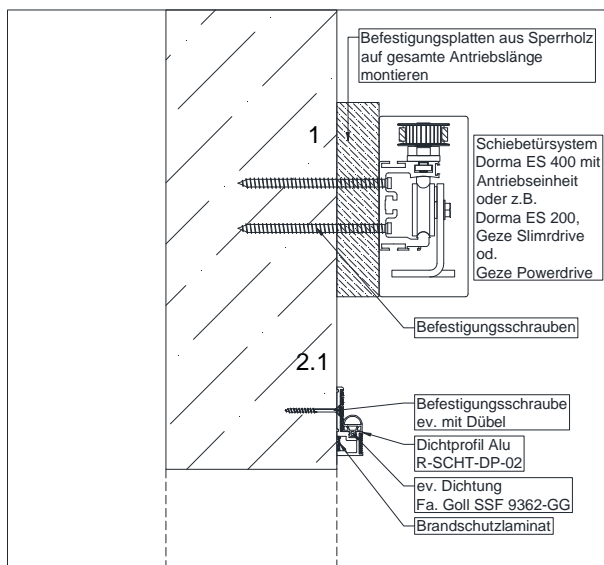
Stärkenunterschied durchgehend z.B. mit 5mm Hartfaserplatten ausgleichen

Stahlrohr mind. 70x70x4mm am Boden und der Decke gegen Abscheren gesichert befestigen



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

Montageanleitung von Feuerschutz Automatik Schiebetüren Wandmontage

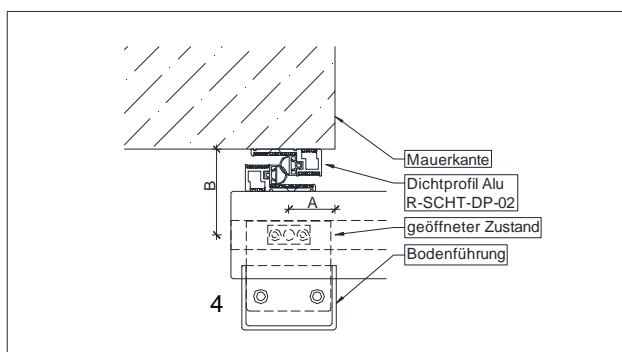


1. Laufschiene mit Antriebseinheit bzw. Automatikantrieb mit Befestigungsplatte waagrecht, parallel zum Boden **(Boden muss waagrecht verlegt sein!)** und in richtiger Position mit geeignetem Befestigungsmittel, an die Wand befestigen.
(z.B. Fensterrahmenschraube mind. 7,2 x 92mm)
2. Aluprofil (Dichtprofil) Waagrecht und Senkrecht (Öffnungsseite) befestigen:
Wandöffnungsmaß auf Übereinstimmung prüfen.
Die Mauer muss Waagrecht und Senkrecht parallel zueinander ausgerichtet sein, um ein ungehindertes Öffnen und Schließen der Schiebetür zu gewährleisten.
Aluprofil (Dichtprofil) Waagrecht (2.1) bzw. Senkrecht (2.2) (Öffnungsseite) in Gehrung an die Wand, mit 5mm Abstand von der Mauerkante, schrauben.
(ev. mit Kunststoffdübel 6x ~36mm, Schrauben mind. 4x50mm)
Quellstreifen in die vorgesehene Nut einkleben.
Ev. Dichtung in die vorgesehene Nut einlegen.
- 3.1 Einlaufprofil aus Holz (Schließseite)
Einlaufprofil mit Wanddichtleiste (Gegebenenfalls Wandunebenheiten anpassen) im Lot, 90° zur Befestigungsplatte und zum Boden ausrichten und an die Wand verschrauben.
(z.B. Fensterrahmenschraube mind. 7,2 x 152mm)
Verkleidungsdichtleiste auf Einlaufprofil aufstecken und verleimen.
- 3.2 Einlaufprofil auf die Wand laufend
Bei stumpfen Wandanschlag ohne Einlaufprofil ist auf eine gerade und Lotrechte im Lot, 90° zur Befestigungsplatte und zum Boden und auf die Wandbeschaffenheit zu achten.
⇒ **Gegebenenfalls ist die Wand auszugleichen!**
- 3.3 Einlaufprofil Wandbündig
Einlaufprofil (aus Massivholz od. Variante mit Metallleisten) in Mauerwerk einlassen im Lot, 90° zur Befestigungsplatte und zum Boden ausrichten und verschrauben.
(z.B. Fensterrahmenschraube mind. 7,2 x 92mm)
Quellstreifen in die vorgesehene Nut einkleben.
- 3.4 Einlaufprofil Wandaufliegend
Einlaufprofil auf Mauerwerk anpassen im Lot, 90° zur Befestigungsplatte und zum Boden ausrichten und verschrauben.
(z.B. Fensterrahmenschraube mind. 7,2 x 92mm)
Quellstreifen in die vorgesehene Nut einkleben.
Auf eine gerade und Lotrechte Wandbeschaffenheit achten.
⇒ **Gegebenenfalls ist die Wand auszugleichen!**



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

Montageanleitung von Feuerschutz Automatik Schiebetüren Wandmontage



4. Bodenführung montieren

Maß A = 33mm / Position Mitte Führungsbacken
Maß B = Im Lot zur Laufschiene ermitteln.
Bodenführung auf Achsmaß montieren.
(Kunststoffdübel 6x~36, Schraube mind. 4x50)

5.1 Einhängen von einteiligen Türblätter oder Einhängen und Verleimen mehrteiliger Türblätter

Das erste Türpaneel bei mehrteiligen
(Öffnungsseitige Paneel) oder das einteilige
Türpaneel für das Einhängen in die Laufschiene
vorbereiten.

Die Eihängeschrauben in die Befestigungsplatte
im Türblatt einschrauben.

Die Eihängeschrauben zu den Laufwagen
so einstellen, das zwischen Paneel und Boden
ca. 25mm Luft ist.

Das Türpaneel einhängen und die Schrauben
so verstellen, das die gewünschte Bodenluft von
ca. 7-10mm erreicht ist.

Bei mehrteiligen Türpaneelen, sind in die
vorgefertigten Nuten, die mitgelieferten fremden
Federn, mittels Weißleim zu leimen.

5.2 Das nächste Türpaneel bei mehrteiligen Türpaneelen für das Einhängen in die Laufschiene vorbereiten.

Die Eihängeschrauben in die Befestigungsplatte
im Türblatt einschrauben.

Die Eihängeschrauben zu den Laufwagen
so einstellen, das zwischen Paneel und Boden
ca. 25mm Luft ist.

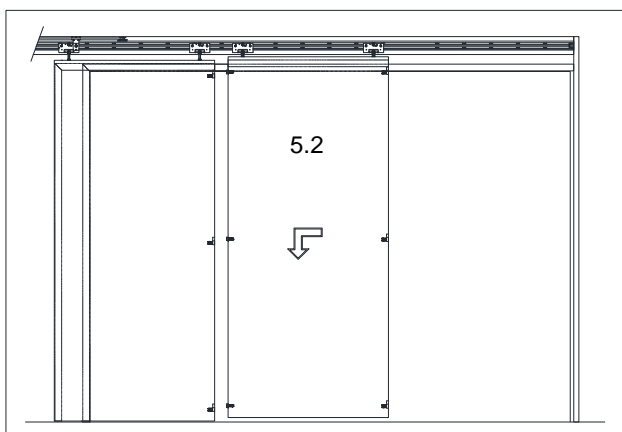
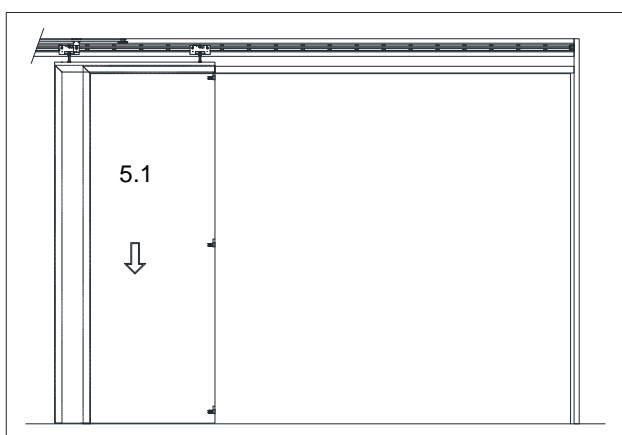
Das Türpaneel einhängen, zu den bereits
eingehängten Türpaneel fahren.

**Unbedingt vor der Verleimung einen Trocken-
versuch durchführen, da durch aufquellen die
Verbindungen zu schwergängig sein können.**

In die Nut Weißleim geben und die Paneele
mittels vorgefertigten Verbindern zusammenführen.

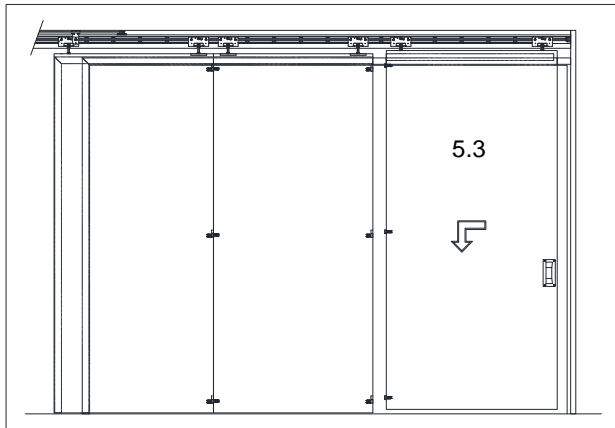
Dann die Schrauben so verstellen, das die
gewünschte Bodenluft von ca. 7-10mm erreicht
bzw. Bündig mit dem vorherigem Türpaneel ist.

Ev. die Türpaneele mittels Schraubzwingen
Nachspannen.

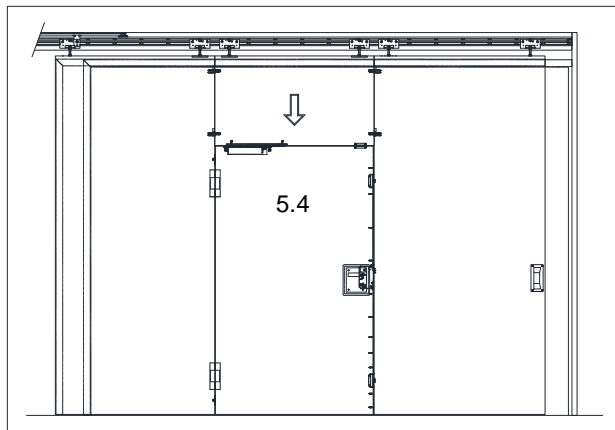


UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

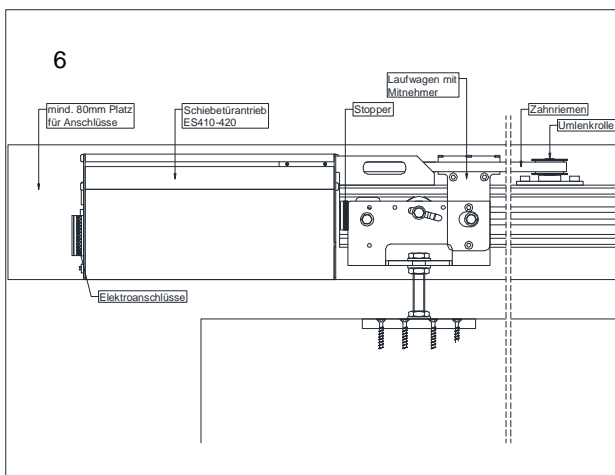
Montageanleitung von Feuerschutz Automatik Schiebetüren Wandmontage



5.3 Die nächsten Türpaneele wie unter Punkt 5.2 beschrieben, vorbereiten, einhängen und Verbinden.



5.4 Bei Integrierten Drehtüren, sind die, wie unter Punkt 5.1 bis 5.3 beschriebenen Punkte für das Oberpaneel anzuwenden.
Anschließend die Drehtür mit den vormontierten Bändern und Beschlägen in die Schiebetür einhängen.
Die Integrierte Drehtür kann mit oder ohne Türschwelle ausgeführt werden.
Die Türluft soll Bandseitig, Schlosseitig und oben optimal 4mm (+/- 1mm) betragen.
Prüfen ob alle Schrauben fest angedreht sind!
Integrierten Türschließer montieren und lt. Herstellerangaben einstellen.
Schließfunktion prüfen!
Das fertige Türelement (Drehtür) muss so eingestellt sein, dass sich die Tür aus jeden Öffnungswinkel selbständig schließt.

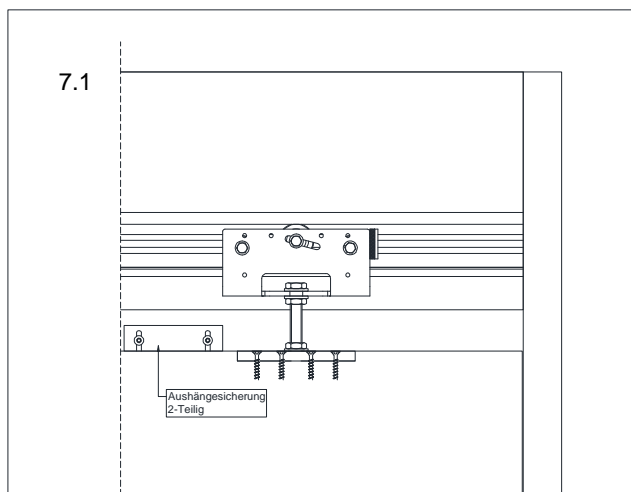


6. Zahnriemen montieren und fixieren
Zahnriemen bei Schiebetürantrieb in Zahnriemenführung und um die Umlenkrollen führen. Dann an dem Mitnehmer montierten Verbindungsklemmen den Zahnriemen fixieren. Den Zahnriemen mittels verschieben der Umlenkrollen spannen und die Schrauben andrehen.



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

Montageanleitung von Feuerschutz Automatik Schiebetüren Wandmontage



7.1-2 Aushängesicherung montieren

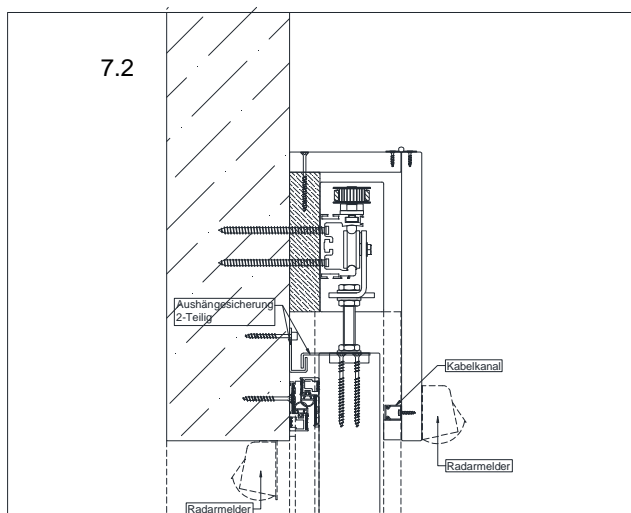
Aushängesicherung Türblatt, ist bereits bei der Lieferung vormontiert.

Eingehängte Schiebetür in geschlossene Position bringen. Die Aushängesicherung Mauerteil an der Mauer anzeichnen, vorbohren und in richtiger Position auf die Mauer schrauben.

7.2 Schienen- Antriebsabdeckung montieren

Mitgelieferte Abdeckung aus Holz, Alu od. Niro montieren.

Ev. Kürzungen in der Tiefe vornehmen.



Achtung!

Sicherungsmaßnahmen der Automatischen Türen wie ev. Radarmelder und Absicherungsvorhang sind separat zu montieren und sind nicht Bestandteil dieser Montageanleitung.

Welche Ansteuerungen die Türe hat (Schlüsseltaster, Fußschalter etc.), ist bereits bei der Planung mit dem Nutzer des Schiebetürelements zu berücksichtigen, damit bei der Endmontage alle Strom und Kabelführungen richtig positioniert sind, um ev. **Mehrarbeiten** und **Mehrkosten** zu verhindern!

Bauseitige Voraussetzungen für die Durchführung von Montagearbeiten und der Inbetriebnahme:

Fertiger Fußboden im Türanlagenbereich (waagrecht verlegt). Fachgerechte und ausreichend tragfähige Unterkonstruktion für die Antriebsmontage. Den Abschluss der erforderlichen Maurer-, Stemm-, Putz-, und Anschlussarbeiten.

Leitungsverlegung nach Kabelplan des Herstellers. (Stromzufuhr 230V, Bedienelemente, externe Peripheriegeräte benötigen eine Längenzugabe von ca. 4m zu den angegebenen Kabelführungen.)

Externe Kontakte wie z.B. Brandmeldeanlagen potentialfreier Kontakt, ext. Peripheriegeräte müssen vorhanden, angeschlossen, beschriftet und in Betrieb sein.

Sind die Vorarbeiten für die Durchführung von Montagearbeiten und Inbetriebnahme z.B. Fa. Dorma nicht ordnungsgemäß vorgerichtet, fallen Mehrkosten durch neuerliche Anfahrten etc. an.

Hinweis zu Abnahmeprüfung (TÜV):

Motorkraftbetriebene Türen und Tore müssen gem. § 7 AM-VO vor der ersten Inbetriebnahme einer Abnahmeprüfung durch TÜV oder Ziviltechniker unterzogen werden.

Gewährleistung:

Eine jährliche Wartung oder techn. Überprüfung durch Fachmonteure z.B. von der Fa. Dorma (kostenpflichtig) ist Grundlage für eine 24-monatige Gewährleistung, welche mit der vorgeschriebenen Abnahmeprüfung beginnt. Wir empfehlen innerhalb von 6 Monaten (Beweislastumkehr) den Abschluss eines Wartungsvertrages mit entsprechenden Garantien.



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz